

Workshops Kurzbeschreibung

Workshop 1 „Entwicklungen in der Hauswirtschaft“

Birgit Eberle, Luise Rödl und Sophie Schmid, KITA-Fachberatung und Fachplanung

Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in die historische Entwicklung und die aktuelle Lage der Hauswirtschaft in den Kinderkrippen und tauschen sich darüber aus.

Workshop 2 „Das Forschungsprojekt Beller“

Prof. Tina Friederich, Katholische Stiftungshochschule München und Carola Wagner, KITA-Fachberatung und Fachplanung

Das „Forschungsprojekt Beller“ hat in den 1980er Jahren wichtige Impulse für die Entwicklung in der Kinderkrippenpädagogik gesetzt. Der Workshop stellt historische Aspekte des Projekts vor und zeigt anhand der Beller-Entwicklungstabelle auf, wie diese Impulse bis heute fortwirken.

Workshop 3 „Entwicklungen in der Kinderkrippenpädagogik“

Kornelia Schneider, ehemals DJI und Annette Thoma, KITA-Fachberatung und Fachplanung

Die Pädagogik in den Kinderkrippen hat sich in den letzten Jahrzehnten nachhaltig weiterentwickelt. Früher stand die Betreuung und Versorgung der Kinder im Vordergrund. Auf der Grundlage von Erkenntnissen der Neurowissenschaften und der Lern- und Entwicklungspsychologie, hat sich das Verständnis von frühkindlicher Bildung grundlegend verändert. In diesem Workshop werden wir die Entwicklung der Kinderkrippen in München von ihren Anfängen bis zur heutigen Zeit beleuchten. Wir werden die sozialen und politischen Rahmenbedingungen betrachten, welche Einfluss auf die Entwicklung der Kinderkrippen hatten. Weiterführend setzen wir uns mit den aktuellen Herausforderungen und Chancen in der frühkindlichen Bildung auseinander.

Workshop 4 „Professionalisierung durch und in Kinderkrippen“

Christine Hempfer-Molitor, KITA-Fachberatung und Fachplanung, Anne-Marie Meier und Melanie Waas, Katholische Stiftungshochschule München

Die Professionalisierung in Münchner Kinderkrippen war entscheidend, um die Qualität der frühkindlichen Bildung zu steigern und den individuellen Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden. Doch auch hauswirtschaftliches und pädagogisches Personal wurde in seiner Fachkompetenz gefördert, so waren viele insbesondere weibliche Karrieren möglich.

Workshop 5 „Zusammenarbeit mit Eltern von unter Dreijährigen“

Helena Erdem, Katholische Stiftungshochschule München und Sumeja Kaloshi, Städtisches Haus für Kinder in der Hugo-Wolf-Straße 68

Der Workshop stellt die Vergangenheit in der Zusammenarbeit mit Eltern in Kinderkrippen der heutigen gegenüber und diskutiert mit den Teilnehmenden die aktuelle Lage mit Blick auf die Zukunft.

Workshop 6 „Gestaltung von Außenflächen“

Franz Danner, TÜV Süd, Sabrina Goßling, KITA-Fachberatung und Fachplanung und Peter Hohenauer, Info Spiel e.V.

Gärten offen konzipieren und lebendig entwickeln - erfahrungsreich mit Sicherheit.

Gemeinsam mit den Teilnehmer*innen möchten wir Grundlagen diskutieren, Erkenntnisse austauschen und praktische Lösungen erörtern (eigene Beispiele können gerne mitgebracht werden).

Workshop 7 „Internationale Praxis-Impulse auf die Kinderkrippen-Pädagogik in München“

Kira Otremba, KITA-Pädagogik und Grundsatz-Leitung

In diesem Workshop beleuchten wir die Kleinstkindpädagogik in Spanien, insbesondere in Barcelona, aus verschiedenen Perspektiven. Dabei setzen wir uns sowohl mit der Gestaltung der Lernumgebung als auch mit der Haltung der Pädagog*innen auseinander, die beide entscheidend für die Entwicklung der Kinder sind.

Eine anregende Lernumgebung, die die Neugier und Kreativität der Kinder fördert, geht Hand in Hand mit der wertschätzenden und unterstützenden Haltung der Pädagog*innen. Diese stellen die individuellen Interessen und Bedürfnisse der Kinder in den Mittelpunkt, schaffen ein starkes Vertrauensverhältnis und ermöglichen es den Kindern, sich aktiv mit ihrer Umgebung auseinanderzusetzen und ihre Selbstständigkeit zu entwickeln.

Gemeinsam möchten wir diskutieren, wie diese pädagogischen Ansätze und Haltungen in die eigene Praxis integriert werden können, um eine inspirierende und kindgerechte Lernumgebung zu schaffen. Lassen Sie uns die Vielfalt der spanischen Kleinstkindpädagogik entdecken und deren wertvolle Impulse für unsere Arbeit nutzen!